



## 6. Geschichtswettbewerb der Thüringer Landtagspräsidentin

Auch in diesem Jahr lobt die Thüringer Landtagspräsidentin einen Geschichtswettbewerb aus, um Thüringer Schülerinnen und Schüler zu begeistern, sich intensiv mit der Geschichte des Freistaats auseinanderzusetzen. Teilnehmen können Thüringer Schülerinnen und Schüler aller 9. bis 12. Klassen. Der Wettbewerb steht unter dem Motto:

**„100 Jahre Thüringen – 1920 bis 2020“**

Im Jahr 2020 jährt sich das Bestehen Thüringens als regionale Einheit zum 100. Mal. Am 1. Mai 1920 wurde mit der „kleinthüringischen Lösung“ die einzige territoriale Neugründung der Weimarer Republik verwirklicht. Seitdem kennzeichnet unser Land eine bedeutsame, wenngleich wechselvolle Geschichte. Eine gradlinige und kontinuierliche Entwicklung als geeintes Land war Thüringen leider nicht vergönnt. Dennoch setzte Thüringen wichtige gesellschaftliche Impulse und entwickelte sich zu einem Zentrum der Kunst sowie Kultur. Darüber hinaus gehört Thüringen seit der deutschen Wiedervereinigung zu den erfolgreichsten und dynamischsten neuen Ländern.

Der Wettbewerb will anregen, Einzelaspekte oder Gesamtzusammenhänge der Geschichte Thüringens zu betrachten und ihre Bedeutung für die Entwicklung unserer Heimat nachzuzeichnen. Einer von zahlreichen Anknüpfungspunkten könnte darin bestehen, die lokale Geschichte zu erforschen. Was waren die Voraussetzungen, die die erstmalige Einigung Thüringens ermöglichten? Welche Hindernisse gab es? Welche Auswirkungen hatte die Gründung Thüringens vor Ort? Wie erlebten die Thüringerinnen und Thüringer die zahlreichen Zäsuren unserer Geschichte? Und inwieweit prägen die Ereignisse der Thüringer Geschichte unsere Identität?

Darüber hinaus kann auch die Geschichte von Betrieben und Unternehmen im Mittelpunkt einer Untersuchung stehen. Wie veränderte sich die Struktur der Thüringer Wirtschaft in den letzten 100 Jahren und mit welchen Herausforderungen sahen sich die Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Arbeiterinnen und Arbeiter konfrontiert? Der Wettbewerb lädt dazu ein, sich den geschichtlichen Entwicklungen seit 1920 aus verschiedenen Perspektiven zu nähern.

## Wer kann mitmachen? Was gibt es zu gewinnen?

Thüringer Schülerinnen und Schüler aller 9. bis 12. Klassen können am Geschichtswettbewerb teilnehmen, ob mit Einzel-, Gruppen- oder Klassenarbeiten.

Zu gewinnen gibt es 1.000 Euro für den ersten Preis, 500 Euro für den zweiten Preis und 250 Euro für den dritten Preis.

Darüber hinaus:

- Empfang der Gewinnerinnen und Gewinner sowie ihrer Lehrerinnen und Lehrer durch die Landtagspräsidentin
- Persönliche Urkunden für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer
- Vorstellung der besten Arbeiten in der Thüringer Allgemeinen

## Wie werden die Beiträge eingereicht?

Die Ergebnisse können als lebendige Reportage, literarisches Essay, tiefgründiges Interview oder als sachlicher Bericht präsentiert werden, aber auch in anderen Formaten, etwa als Multimedia-Online-Projekt, Video oder Podcast. Natürlich können auch mehrere Artikel in einem Wettbewerbsbeitrag zusammengefasst werden.

Redakteure der Thüringer Allgemeinen stehen den Teilnehmern des Wettbewerbs gern zur Seite, kommen in die Klasse, helfen beim Erstellen des Konzepts und beim Schreiben der Beiträge und geben Tipps und Hinweise zum Recherchieren und Formulieren.

Die eingereichten Beiträge werden durch eine Jury des Thüringer Landtags, der Thüringer Allgemeine sowie des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm) anhand der Kriterien thematischer Fokus, Analyseleistung, Quellenarbeit, Kreativität und Layout bewertet.

**Einsendeschluss ist der 20. Juli 2020.**

Die Wettbewerbsbeiträge können in allen gängigen Text-, Bild- und Internet-Formaten eingereicht werden, auf Papier, Datenträgern oder per E-Mail. Bitte schickt Eure Beiträge an die Adresse:

**Thüringer Allgemeine  
Kennwort: Geschichte  
Gottstedter Landstraße 6  
99092 Erfurt**

**Oder per E-Mail an: [geschichte@thueringer-allgemeine.de](mailto:geschichte@thueringer-allgemeine.de)**

Partner des Wettbewerbs das Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (Thillm).